

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf dem linken Flügel dieser Gruppe hatte die 11. HKD., GM. Jóny, dem Feinde am 8. August die Höhe Bobeica südwestlich von Solka entrissen. Die Kavalleriegruppe FML. Schwer (5. HKD. und 6. KD.) nahm noch die Höhen östlich von Wama und die Mgr. bătrîna¹⁾. Schon am 9. mußte aber ein erobelter Stützpunkt südlich der Mgr. bătrîna dem Feinde wieder überlassen werden. Die 11. HKD. kämpfte an diesem Tage noch um den Bergrücken Stermnina nördlich von Wama. Dreimal fiel hier der Russe am 11. abends — allerdings ohne Erfolg — die Fußabteilungen der Honvédhusaren an. Am 12. erwehrte sich auch der Südflügel der 59. ID. bei Solka eines feindlichen Vorstoßes.

Im Bereiche des öst.-ung. XI. Korps erzielte der Nordflügel der 51. HID., GM. Benke, östlich von Mădeiu am 8. August noch geringen Raumgewinn. Tags darauf erstritt sich die 74. HID., GM. Grallert, nach erbittertem Kampfe einen russischen Stützpunkt nördlich des Mt. Măzanaiu und schlug im Tale nördlich der Höhe Hrebin angreifende Russen ab. Bei der benachbarten 1. Armee, GO. Rohr, hatte die 3. KD., anschließend an die 51. HID., am 6. August das HR. 8 gegen Borca (im Bistritztal) vorgetrieben. Ebenso konnte auch die 15. ID., GM. Aust, nordöstlich von Bělbor während der nächsten Tage, von den übrigen Regimentern der 3. KD. unterstützt, ihre Höhenstellungen auf rumänischen Boden etwas vortragen. In der Linie Mt. Stejaru—Mt. Grientiesul mr. und auf dem vom Mt. Stege zum Tölgyespaß streichenden Grensrücken begegneten jedoch die inneren Flügel der beiden öst.-ung. Armeen entschlossenem Widerstand der Russen. Mitte August änderte das XXI. Korpskmdo. in diesem Gebiet die Frontbesetzung, indem es die 15. ID. auf dem Nordflügel beließ und rechts daneben die 3. KD. beiderseits des Tölgyespasses einsetzte. Südlich davon hatte die von der Gruppe Gerok herangeholte 1. KD. die 31. ID. freizumachen (S. 386).

Inzwischen war bei der k. u. k. 7. Armee wegen der schon mehrfach hervorgehobenen Schwierigkeiten der Versorgung (S. 336) und wegen des wachsenden Widerstandes der Russen ein Stillstand in den Kampfhandlungen eingetreten. GM. Seeckt berichtete am 9. August auch der DOHL., daß man den Angriff bis über den Sereth hinaus wegen des unzureichenden Nachschubes nicht weiterführen können. Der Bahnbetrieb über Kaľusz bis Stanislau werde erst am 16. August aufgenommen werden und dessen Weiterführung bis Czernowitz sei noch

¹⁾ In den Kämpfen der 6. KD. bei Wama erwarb sich Quirin Freih. Duval de Dampierre, Obst. und Kommandant des DR. 11, das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.